

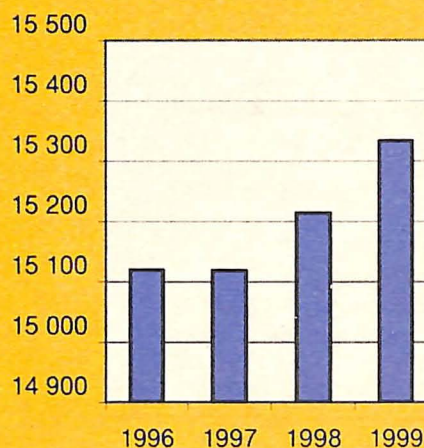
Die Entwicklung im Handwerk

Bei Betrachtung der gesamten Entwicklung des Handwerks in München zeichnen sich im Vergleich der beiden ersten Halbjahre 1998 und 1999 keine größeren Veränderungen ab. So waren zum 30.6.1999 insgesamt 15 333 Betriebe bei der Handwerkskammer von München und Oberbayern gemeldet. Hierunter fallen 10 066 in die Handwerksrolle eingetragene selbständige Handwerksbetriebe und 5 267 Betriebe des handwerksähnlichen Gewerbes. Am Ende des ersten Halbjahres 1998 belief sich die Meldung der Handwerkskammer auf 15 214 Betriebe; somit ergab sich eine Zunahme um 119 Handwerksbetriebe, das entspricht einem Plus von 0,8 %. Die Steigerung resultiert allerdings aus einer Zunahme bei den Betrieben des handwerksähnlichen Gewerbes um 284 Unternehmen (5,7 %), denn bei den eingetragenen selbständigen Handwerksbetrieben wurde eine Abnahme um 165 Betriebe (1,6 %) festgestellt.

Bei der Anzahl an Beschäftigten im Gesamthandwerk mußte ein Rückgang verzeichnet werden: Zum 30.6.1998 registrierte die Handwerkskammer noch rund 114 300 Beschäftigte, ein Jahr später waren es 110 500, also etwa 3 800 bzw. 3,3 % weniger im Handwerk tätige Personen.

Ein Plus von 5,6 % konnte jedoch der Gesamtbereich Handwerk im vorgestellten Zeitraum bei der Entwicklung des Umsatzes verbuchen. Dieser betrug im 1. Halbjahr 1999 ca. 3,8 Mrd. DM.

**Die Handwerksbetriebe
in München 1996 bis 1999
(jeweils 30.06.)**



Statistisches Amt München

Im gleichen Zeitraum des Vorjahres schätzte die Handwerkskammer für München und Oberbayern noch ca. 3,6 Mrd. DM Gesamtumsatz für den Bereich der Stadt München.

Die Entwicklung im Münchner Handwerk

Bezeichnung	1998	1999	gegenüber 1998 Zu-/ Abnahme in %
	jeweils 30.6.		
Betriebe des Gesamthandwerks	15 214	15 333	0,8
davon			
in die Handwerksrolle eingetragene selbständige Betriebe	10 231	10 066	-1,6
Betriebe des handwerksähnlichen Gewerbes	4 983	5 267	5,7
Beschäftigte (einschl. Inhaber) 1)	114 300	110 500	-3,3
Umsatz (in Mrd. DM) 1)	3,60	3,80	5,6

Quelle: Handwerkskammer für München und Oberbayern.

1) Für München werden diese Daten nach den bayerischen Ergebnissen geschätzt.